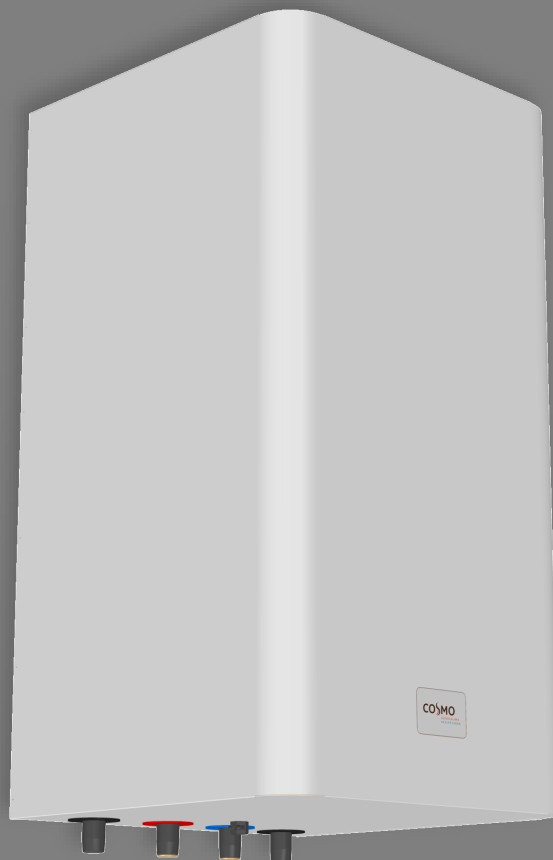




MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG

Trinkwassererwärmer CSW 80



		2
1	Hinweise zur Betriebsanleitung	4
2	Haftung und Gewährleistung	4
3	Sicherheit	5
3.1	Symbolerklärung	5
3.1.1	Hinweise in der Anleitung	5
3.1.2	Sicherheitssymbole in der Anleitung	5
3.2	Anforderungen an das Personal	6
3.3	Persönliche Schutzausrüstung	6
3.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.5	Unzulässige Betriebsbedingungen	6
3.6	Restrisiken	7
4	Gerätebeschreibung	7
4.1	Bauart	7
4.2	Vorschriften	7
4.3	Transport	7
4.4	Korrosionsschutz	8
4.5	Bau- und Anschlussmaße	8
4.6	Identifikation	9
4.6.1	Typenschild	9
4.6.2	Typenschlüssel	9
5	Technische Daten	10
6	Montage	11
6.1	Montagevoraussetzungen	11
6.1.1	Aufstellort	11
6.1.2	Montage	11
6.1.3	Heizwasserseitiger Anschluss	11
6.1.4	Wasserseitiger Anschluss	12
6.2	Vorbereitungen	12
6.3	Durchführung	12
6.3.1	Hydraulischer Anschluss	13
6.3.2	Einbindung einer Zirkulationsleitung	14
6.3.3	Trinkwasser- Ausdehnungsgefäß	14
7	Erstinbetriebnahme	14
7.1	Voraussetzungen für die Inbetriebnahme prüfen	14
7.2	Informationen durch den Anlagenersteller	15
7.3	Füllen des Speichers	15
7.4	Außerbetriebnahme	15
8	Wartung	15
8.1	Schutzanode	15
8.2	Entleeren	15
8.3	Reinigung & Entkalkung	15
8.4	Wiederinbetriebnahme	16
8.5	Demontage	16

		3
9	Anhang	16
9.1	COSMO-Hotline.....	16
9.2	EU- Konformitätserklärung.....	16
9.3	Gewährleistung	16

1 Hinweise zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine wesentliche Hilfe zur sicheren und einwandfreien Funktion des Gerätes.

Die Betriebsanleitung hat die folgenden Aufgaben:

- Abwenden der Gefahren für das Personal.
- Das Gerät kennen zu lernen.
- Optimale Funktion zu erreichen.
- Rechtzeitig Mängel erkennen und beheben.
- Störungen durch eine unsachgemäße Bedienung vermeiden.
- Reparaturkosten und Ausfallzeiten verhindern.
- Zuverlässigkeit und Lebensdauer erhöhen.
- Gefährdung der Umwelt verhindern.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, übernimmt die COSMO GmbH keine Haftung. Zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung sind die nationalen gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen im Aufstellungsland einzuhalten (Unfallverhütung, Umweltschutz, sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten etc.).

Hinweis!



Diese Betriebsanleitung ist von jeder Person, die diese Geräte montieren oder andere Arbeiten am Gerät durchführen, vor dem Gebrauch sorgfältig zu lesen und anzuwenden. Sie ist dem Betreiber des Gerätes auszuhändigen und von diesem griffbereit in der Nähe des Gerätes aufzubewahren.

2 Haftung und Gewährleistung

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Personals bzw. Dritter sowie Beeinträchtigungen an der Anlage oder an Sachwerten entstehen.

Es dürfen keine Veränderungen, wie zum Beispiel an der Hydraulik oder Eingriffe in die Verschaltung an dem Gerät vorgenommen werden.

Die Haftung und Gewährleistung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes.
- Unsachgemäße Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Instandhaltung, Reparatur und Montage des Gerätes.
- Nicht Beachten der Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Betreiben des Gerätes bei defekten oder nicht ordnungsgemäß angebrachten Sicherheitseinrichtungen / Schutzvorrichtungen.
- Nicht fristgerechte Durchführung der Wartungs- und Inspektionsarbeiten.
- Verwendung von nicht freigegebenen Ersatz- und Zubehörteilen.

Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche ist die fachgerechte Montage und Inbetriebnahme des Gerätes.

3 Sicherheit

3.1 Symbolerklärung

3.1.1 Hinweise in der Anleitung

Die folgenden Hinweise werden in der Betriebsanleitung verwendet.



Gefahr

- Lebensgefahr / Schwere gesundheitliche Schäden
 - Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führt.



Warnung

- Schwere gesundheitliche Schäden
 - Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine drohende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führen kann.



Vorsicht

- Gesundheitliche Schäden
 - Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten (reversiblen) Verletzungen führen kann.



Achtung!

- Sachschäden
 - Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Achtung“ kennzeichnet eine Situation, die zu Schäden am Produkt selbst oder an Gegenständen in seiner Umgebung führen kann.



Hinweis!

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Hinweis“ kennzeichnet nützliche Tipps und Empfehlungen für den effizienten Umgang mit dem Produkt.

3.1.2 Sicherheitssymbole in der Anleitung

Die folgenden Sicherheitssymbole werden in der Betriebsanleitung verwendet. Sie sind ebenfalls auf dem Gerät oder in dessen Umgebung zu finden.



Dieses Symbol warnt vor elektrischer Spannung.



Dieses Symbol warnt vor heißer Oberfläche.



Dieses Symbol warnt vor Überdruck in Leitungen und deren Anschlüssen.

3.2 Anforderungen an das Personal

Die Montage und der Betrieb dürfen nur von Fachpersonal oder speziell eingewiesenem Personal durchgeführt werden.

Die Verkabelung vom Gerät ist von einem Fachmann nach den gültigen nationalen und örtlichen Vorschriften auszuführen.

3.3 Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie bei allen Arbeiten an der Anlage die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung, z. B. Gehörschutz, Augenschutz, Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Schutzkleidung, Schutzhandschuhe.



Angaben über die persönliche Schutzausrüstung befinden sich in den nationalen Vorschriften des jeweiligen Betreiberlandes.

3.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Speicher ist ausschließlich für die Erwärmung von Trinkwasser einzusetzen.

Andere Verwendungen sind nicht bestimmungsgemäß. Resultierende Schäden daraus sind ausgeschlossen von jeglicher Haftung.

3.5 Unzulässige Betriebsbedingungen

Das Gerät ist für die folgenden Bedingungen nicht geeignet:

- Im mobilen Anlagenbetrieb
- Für den Außeneinsatz
- Für den Einsatz mit Mineralölen
- Für den Einsatz mit entflammenden Medien
- Für den Einsatz mit Kühlmitteln
- Für den Einsatz mit destilliertem Wasser oder Wasser mit einer Leitfähigkeit $< 200 \mu\text{S}/\text{cm}$



Hinweis!

Veränderungen an der Hydraulik oder Eingriffe in die Verschaltung sind unzulässig.

3.6 Restrisiken

Dieses Gerät ist nach dem aktuellen Stand der Technik hergestellt. Trotzdem lassen sich Restrisiken nie ausschließen.



Vorsicht – Verbrennungsgefahr!

- In Heizungsanlagen kann es durch zu hohe Oberflächentemperaturen zu Verbrennungen der Haut kommen.
 - Tragen Sie Schutzhandschuhe.
 - Bringen Sie entsprechende Warnhinweise in der Nähe des Gerätes an.



Vorsicht – Verletzungsgefahr!

- An den Anschlüssen kann es bei fehlerhafter Montage, Demontage oder Wartungsarbeiten zu Verbrennungen und Verletzungen kommen, wenn heißes Wasser oder heißer Dampf unter Druck plötzlich herausströmt.
 - Stellen Sie eine fachgerechte Montage, Demontage oder Wartungsarbeit sicher.
 - Stellen Sie sicher, dass die Anlage drucklos ist, bevor Sie Montage, Demontage oder Wartungsarbeiten an den Anschlüssen durchführen.



Warnung – hohes Gewicht!

- Die Geräte haben ein hohes Gewicht. Dadurch besteht die Gefahr von körperlichen Schäden und Unfällen.
 - Verwenden Sie für den Transport und für die Montage geeignete Hebezeuge.

4 Gerätebeschreibung

4.1 Bauart

Emaillierter, indirekt beheizter Trinkwassererwärmer gemäß der EN 12897 zur wandhängenden Montage.

4.2 Vorschriften

Für den Einbau und den Betrieb die Normen, Vorschriften und Richtlinien beachten:

- DIN EN 806 / DIN EN 1717 / DIN 1988 / DIN 4708 / EN 12975
- DVGW Arbeitsblatt W 551 / Arbeitsblatt W 553
- EnEG (Gesetz zur Einsparung von Energie)
- EnEV (Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und Anlagentechnik bei Gebäuden)
- Örtliche Vorschriften
- VDE-Vorschriften

4.3 Transport

Zum Aufstellort darf der Speicher auf keinen Fall liegend transportiert werden! Verpackungskennzeichnung unbedingt beachten! Der Speicher darf erst am Aufstellort aus der Verpackung entfernt werden. Den Speicher beim Transport vorsichtig bewegen und nicht hart aufsetzen.



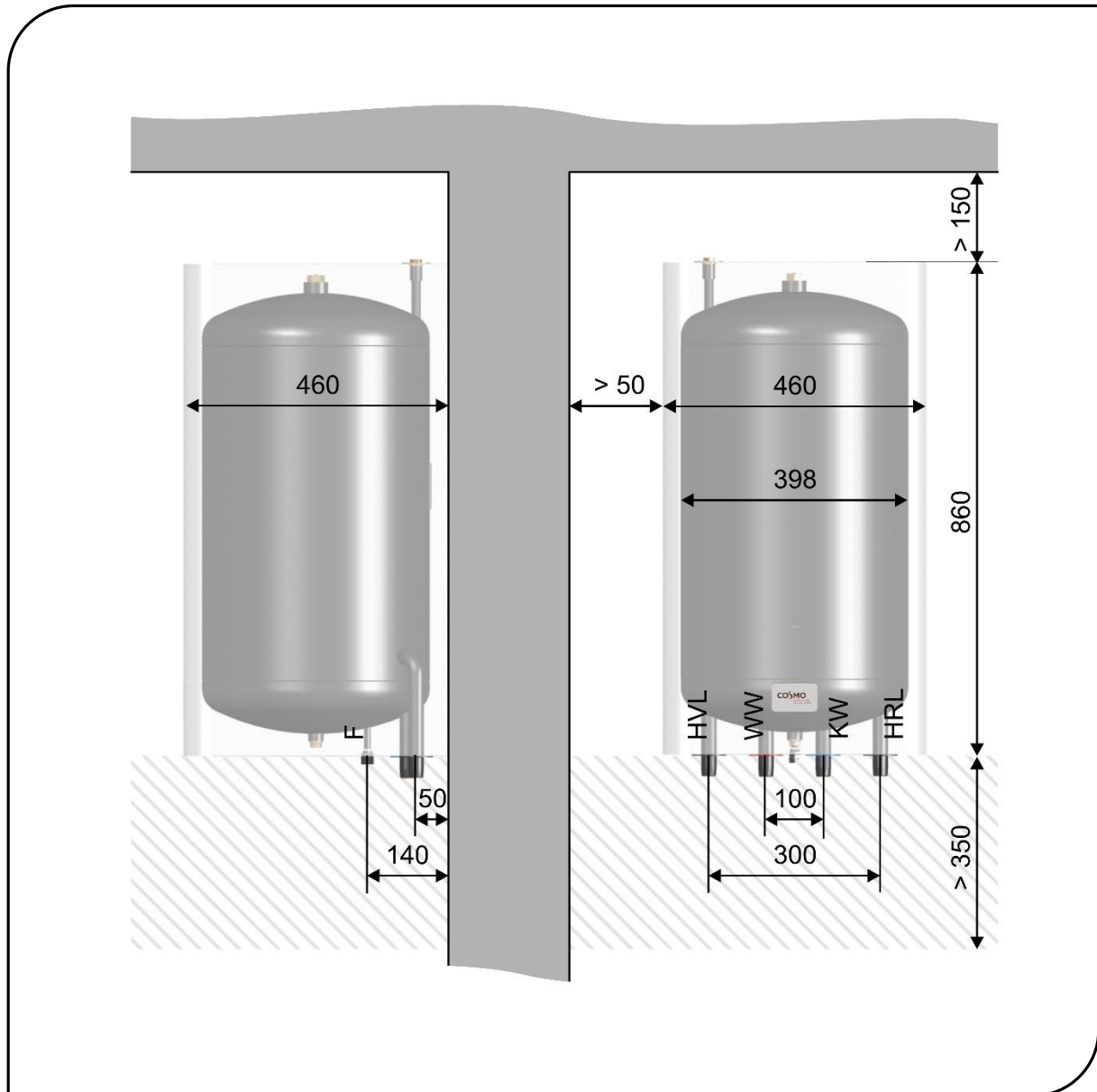
Achtung! – Geräteschaden

Emaillierte Trinkwassererwärmer können bei unsachgemäßer Behandlung beschädigt werden.

4.4 Korrosionsschutz

Dieser Warmwasserspeicher ist trinkwasserseitig mit einer Emaillierung nach DIN 4753- Teil 3 ausgestattet. Diese Beschichtung verhält sich gegenüber üblichen Installationsmaterialien und Brauchwässern neutral. Als zusätzlicher Schutz ist eine Magnesiumanode eingebaut. Das Trinkwasser muss eine Mindestleitfähigkeit von 200 $\mu\text{S}/\text{cm}$ aufweisen, andernfalls ist kein Anodenschutz garantiert.

4.5 Bau- und Anschlussmaße



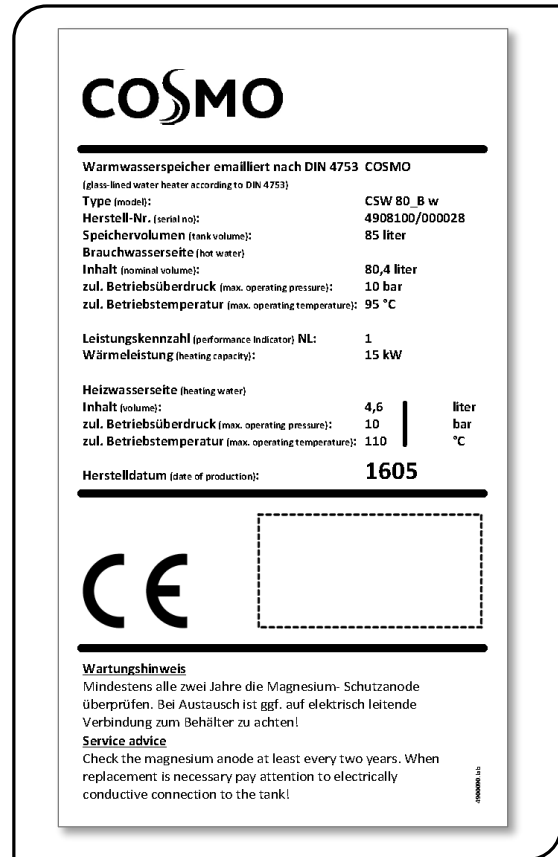
HRL	Rücklauf
KW	Kaltwasseranschluss
WW	Warmwasseranschluss
HVL	Vorlauf
F	Fühlerhülse

4.6 Identifikation

4.6.1 Typenschild

Angaben zum Hersteller, Baujahr, Herstellnummer sowie die technischen Daten sind dem Typenschild zu entnehmen. Das Typenschild befindet sich auf der rechten Speicherseite. Das Typenschild sollte am Aufstellort noch gut zu erreichen und zu lesen sein.

Eintrag auf dem Typenschild	Bedeutung
Warmwasserspeicher emailliert nach DIN 4753	
Type	Gerätebezeichnung
Herstell-Nr.	Herstellnummer
Speichervolumen	Gesamtinhalt
Brauchwasserseite	Trinkwasser
Inhalt	Trinkwasser Nutzinhalt
Zul. Betriebsüberdruck	Maximal zulässiger Betriebsdruck des Trinkwassererwärmers
Zul. Betriebstemperatur	Maximal zulässige Betriebstemperatur des Trinkwassererwärmers
Leistungskennzahl	Entsprechend der DIN 4708
Wärmeleistung	Maximal mögliche Wärmeübertragung in kW
Heizwasserseite	Heizungswasser
Inhalt	Heizungswasser Inhalt
Zul. Betriebsüberdruck	Maximal zulässiger Betriebsdruck des Glattrohrwärmetauschers
Zul. Betriebstemperatur	Maximal zulässige Betriebstemperatur des Glattrohrwärmetauschers
Herstellerdatum	Produktionsdatum des Speichers >JJMM<



4.6.2 Typenschlüssel

Nr.	Type:	Typenschlüssel
1	CSW	COSMO - Speicher Wandhängend
2		
3		

5 Technische Daten

Trinkwassererwärmer Typ			CSW 80
Nenninhalt		[ltr.]	85
Wärmeverlust		[W]	37
Energieeffizienzklasse			B
Durchmesser Speicher		[mm]	398
Außenmaße	B x T	[mm]	460 x 460
Höhe	H	[mm]	860
Höhe Wandbefestigung	H1	[mm]	655
Gewicht		[kg]	45
Anschlußgröße Trinkwasser			
Kaltwasser	KW	R	¾"
Warmwasser	WW	R	¾"
Anschlußgröße Heizung			¾"
Vorlauf	HVL	R	¾"
Rücklauf	HRL	R	¾"
Elektroheizung			n.v.
Magnesiumschanode		G	1" x 480
Flansch	TK	[mm]	n.v.
Heizfläche		[m ²]	0,98
Dauerleistung	tKW = 10°C	[kW]	15
	tWW = 45°C	[l/h]	365
Inhalt des Wärmetauschers		[l]	4,6
Leistungskennzahl NL	DIN 4708		1
Dämmstärke		[mm]	min. 30
zul. Betriebsüberdruck	Heizwasser	[bar]	10
	Trinkwasser	[bar]	10
zul. Betriebstemperatur	Heizwasser	[° C]	110
	Trinkwasser	[° C]	95

6 Montage

Gefahr – Stromschlag!



- Lebensgefährliche Verletzungen durch Stromschlag.
 - Stellen Sie sicher, dass die Anlage, in der das Gerät montiert wird, spannungsfrei geschaltet ist.
 - Stellen Sie sicher, dass die Anlage durch andere Personen nicht wieder eingeschaltet werden kann.
 - Stellen Sie sicher, dass Montagearbeiten am elektrischen Anschluss des Gerätes nur durch eine Elektrofachkraft und nach elektrotechnischen Regeln durchgeführt werden.

Vorsicht – Verletzungsgefahr!



- An den Anschlüssen kann es bei fehlerhafter Montage, Demontage oder Wartungsarbeiten zu Verbrennungen und Verletzungen kommen, wenn heißes Wasser oder heißer Dampf unter Druck plötzlich herausströmt.
 - Stellen Sie eine fachgerechte Montage, Demontage oder Wartungsarbeit sicher.
 - Stellen Sie sicher, dass die Anlage drucklos ist, bevor Sie Montage, Demontage oder Wartungsarbeiten an den Anschlüssen durchführen.

Vorsicht – Verbrennungsgefahr!



- In Heizungsanlagen kann es durch zu hohe Oberflächentemperaturen zu Verbrennungen der Haut kommen.
 - Tragen Sie Schutzhandschuhe.
 - Bringen Sie entsprechende Warnhinweise in der Nähe des Gerätes an.

6.1 Montagevoraussetzungen

Hinweis!



Prüfen Sie nach dem Wareneingang die Lieferung auf Vollständigkeit und Beschädigungen. Dokumentieren Sie die Transportschäden. Kontaktieren Sie den Spediteur um den Schaden zu reklamieren.

6.1.1 Aufstellort

Speicher in einem frostsicheren Raum installieren. Speicher nur an einer ausreichend tragfähigen Wand, mit den beiliegenden Montagebauteilen montieren.

Bei der Unterdachmontage empfiehlt es sich eine Wasserauffangwanne einzusetzen.

Wird der Speicher in einem Schrank montiert, muss sollte ausreichende Öffnung zur Belüftung sichergestellt sein. Wie in 4.6.1 beschrieben, sollte das Typenschild immer lesbar sein.

6.1.2 Montage

Eigenzirkulation ist zu vermeiden. In alle Speicherkreise sollten die Rohrführungen so ausgeführt werden, dass eine Eigenzirkulation verhindert wird. Empfehlenswert ist in alle Speicherkreise ein Rückschlagventil bzw. Rückschlagklappen mit Rückflussverhinderer einzubauen.

6.1.3 Heizwasserseitiger Anschluss

Heizschlange im Gegenstrombetrieb anschließen. Vor- und Rücklaufanschluss nicht vertauschen. Ladeleitung so kurz wie möglich ausführen und gut dämmen. Entleerungshahn in der Ladeleitung vorsehen.

6.1.4 Wasserseitiger Anschluss

Anschluss an die Kaltwasserleitung nach DIN 1988 unter Verwendung von geeigneten Einzelarmaturen oder einer kompletten Sicherheitsgruppe herstellen.



Achtung! – Kontaktkorrosion an den Speicheranschlüssen

Kunststoffeinsätze in den Anschlüssen können durch Lötarbeiten beschädigt werden.

- Achten Sie darauf, dass die Kunststoffeinsätze nicht entfernt oder durch Lötarbeiten beschädigt werden.
- Verwenden Sie bei trinkwasserseitigem Anschluss in Kupfer Anschlussfittings aus Messing oder Rotguss.



Achtung! – Geräteschaden

Geräteschaden durch unsachgemäße Montage des Sicherheitsventils.

- Setzen Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil ein.
- Stellen Sie das Sicherheitsventil ein, damit ein Überschreiten des zulässigen Betriebsdrucks verhindert wird.
- Lassen Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils gut sichtbar im frostsicheren Bereich oberhalb einer Entwässerungsstelle enden.
- Die Abblaseleitung muss mindestens dem Austrittsquerschnitt des Sicherheitsventils entsprechen.

6.2 Vorbereitungen

Vorbereitungen für die Montage des Gerätes:

- Frostfreier, gut durchlüfteter Raum.
 - Raumtemperatur 5 °C bis 45 °C.
- Verwenden Sie nur zugelassene Transport- und Hebezeuge.

6.3 Durchführung



Achtung! – Schäden durch unsachgemäße Montage

Achten Sie auf zusätzliche Belastungen des Gerätes durch Anschlüsse von Rohrleitungen oder Apparate von der Anlage.

- Stellen Sie eine spannungsfreie Montage der Rohranschlüsse des Gerätes zur Anlage sicher.
- Sorgen Sie bei Bedarf für eine Abstützung der Rohrleitungen oder Apparate.

Führen Sie für die Montage die folgenden Arbeiten durch:

- Positionieren Sie das Gerät.



Hinweis!

Beachten Sie bei der Montage die Bedienung der Armaturen und die Zuführungsmöglichkeiten der Anschlussleitungen.

6.3.1 Hydraulischer Anschluss



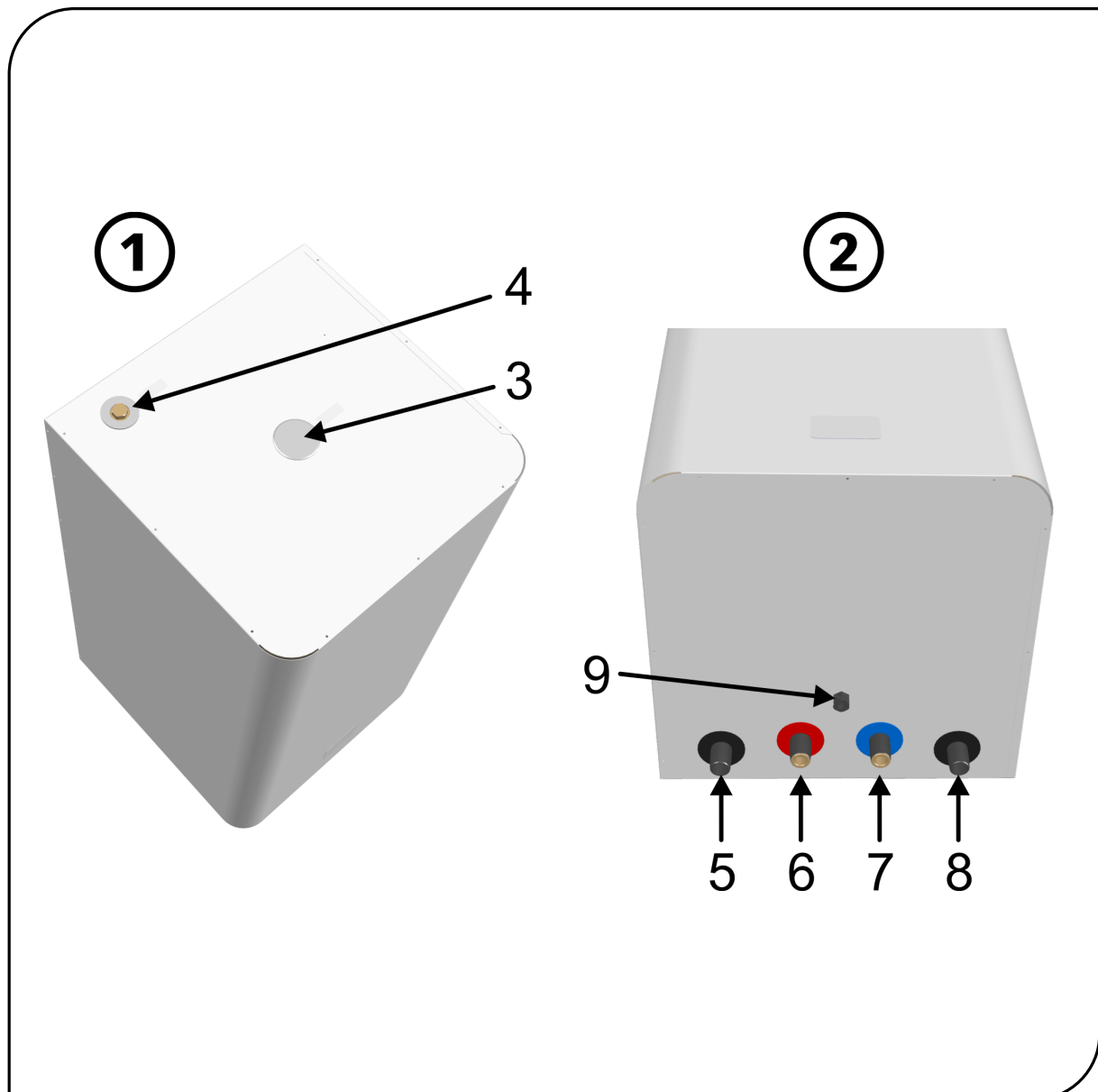
Achtung! – Geräteschaden

Vormontierte Strömungsrohre nicht aus dem Speicher entfernen, da sonst eine einwandfreie Funktion gewährleistet werden kann.

Hinweis!



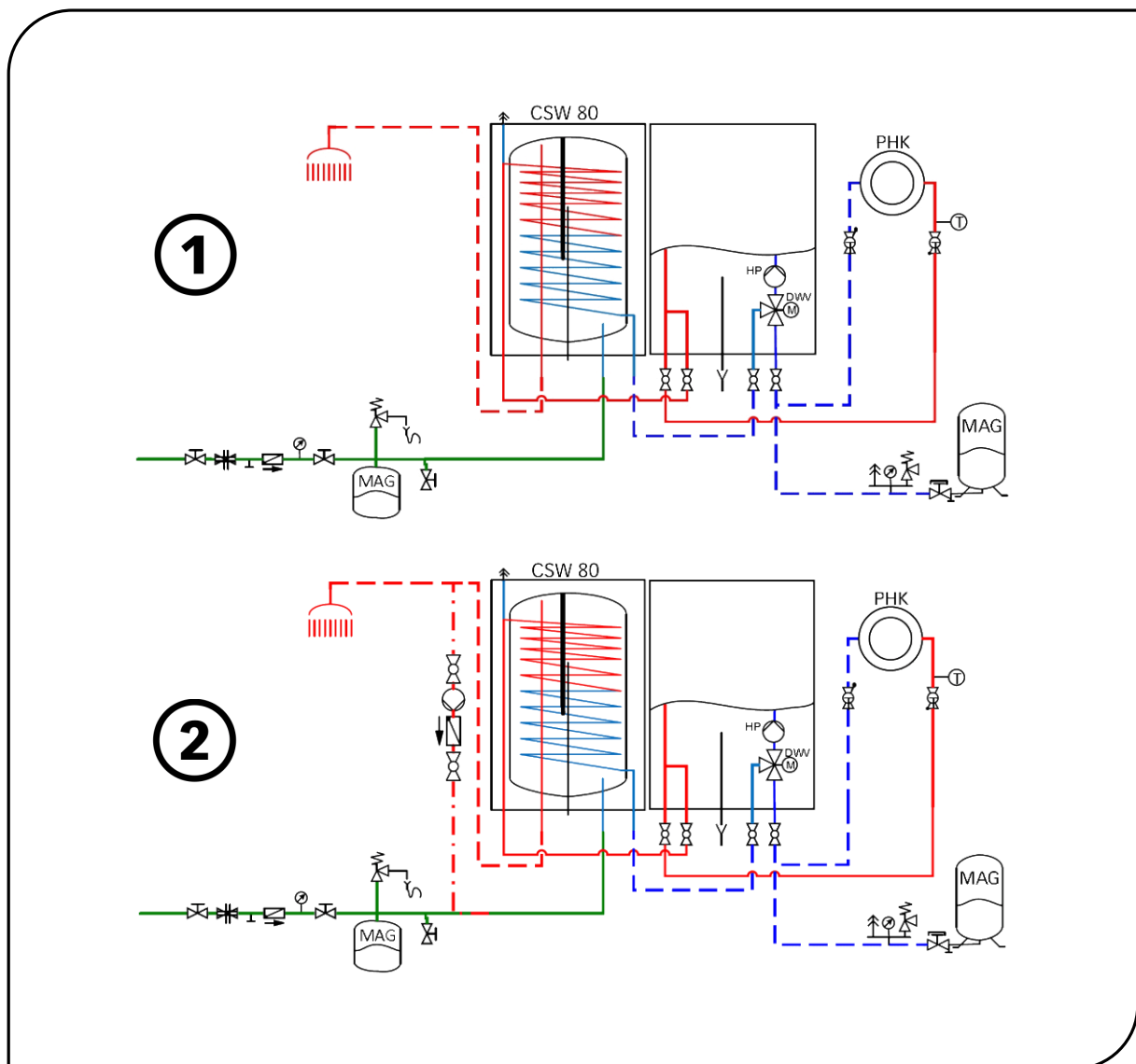
Verschließen Sie die Entlüftung Heizkreislauf (4) mit dem vormontierten Stopfen. Im Auslieferungszustand ist der Stopfen nur lose eingeschraubt. Achten Sie darauf, dass der Anschluss mit den Blindstopfen ausreichend abgedichtet ist.



Nr.	Bauteil
1	Oberseite
2	Unterseite
3	Magnesiumschatzanode unter der Kappe
4	Entlüftung Heizkreislauf
5	Heizungswasser-Vorlauf

Nr.	Bauteil
6	Warmwasseranschluss
7	Kaltwasseranschluss
8	Heizungswasser-Rücklauf
9	Fühlerhülse

6.3.2 Anschlusschema



Nr.	Bauteil
1	Anschlusschema für eine Anlage ohne Trinkwasser- Zirkulation
2	Anschlusschema für eine Anlage mit Trinkwasser- Zirkulation

6.3.3 Trinkwasser- Ausdehnungsgefäß

Bauen Sie ein Ausdehnungsgefäß in die Kaltwasserleitung zwischen Speicher und Sicherheitsgruppe ein. Das Ausdehnungsgefäß muss bei jeder Zapfung mit Trinkwasser durchströmt werden. Für den Speichertyp CSW 80 empfiehlt es sich ein acht (8) Liter Ausdehnungsgefäß einzusetzen.

7 Erstinbetriebnahme

7.1 Voraussetzungen für die Inbetriebnahme prüfen

Das Gerät ist für die Erstinbetriebnahme bereit, wenn die im Kapitel Montage beschriebenen Arbeiten abgeschlossen sind. Die Inbetriebnahme muss durch den Ersteller der Anlage oder einen beauftragten Sachkundigen erfolgen. Der Speicher ist nach der entsprechenden Installationsanleitung in Betrieb zu nehmen. Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Erstinbetriebnahme:

7.2 Informationen durch den Anlagenersteller



Achtung! – Geräteschaden

Geräteschaden durch ein verschlossenes Sicherheitsventil.

- Verschließen Sie nicht das Sicherheitsventil.

Der zuständige Installateur erklärt dem Betreiber die Wirkungsweise und Handhabung des Warmwasserspeichers. Er weist auf die regelmäßig notwendige Wartung hin. Davon sind Lebensdauer und Funktion abhängig. Bei Frostgefahr und Außerbetriebnahme ist der Speicher zu entleeren. Während der Aufheizphase tritt am Sicherheitsventil Wasser aus. Dies ist normal.

7.3 Füllen des Speichers

Vor dem ersten Füllen des Speichers ist das Rohrnetz unter Anschluss des Speichers zu spülen. Der Speicher ist bei geöffneter Warmwasserzapfstelle zu füllen bis Wasser austritt. Die Anschlussverschraubungen sind auf Dichtigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.4 Außerbetriebnahme

Der Speicher ist nach der Bedienungsanleitung des Heizgerätes außer Betrieb zu nehmen. Bei Gefahr von Frostschäden und bei Außerbetriebnahme ist der Speicher gemäß 8.2 zu entleeren.

8 Wartung



Vorsicht – Verbrennungsgefahr!

- Verbrennungsgefahr durch austretendes Medium.
 - Halten Sie ausreichend Abstand zum austretenden Medium.
 - Tragen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille).

8.1 Schutzanode

Die Magnesiumschutzanode stellt für mögliche Fehlstellen in der Emaillierung gemäß der DIN 4753 einen Mindestschutz dar. Eine erste Prüfung muss nach spätestens zwei Jahren Betriebszeit durchgeführt werden.

Das Trinkwasser muss eine Mindestleitfähigkeit von 200 $\mu\text{S}/\text{cm}$ aufweisen. Andernfalls ist kein Anodenschutz garantiert. Im anderen Falle empfehlen wir den Einsatz einer COSMO – Fremdstromanode (als Zubehör erhältlich).

Ist die Magnesiumschutzanode zu mehr als 2/3 verzerrt, muss diese umgehend ausgetauscht werden. Der Speicher muss dazu drucklos sein. Beim Austausch ist auf vorhandene elektrische Verbindungen Rücksicht zu nehmen.

8.2 Entleeren

Speicher vor einer Reinigung oder Reparatur vom Wassernetz trennen und entleeren. Zur Entleerung des gesamten Speichers sollte der Kaltwassersanschluss benutzt werden. Zurückbleibendes Restwasser ist normal. Falls notwendig, auch das Heizregister entleeren.

8.3 Reinigung & Entkalkung

Der Verkalkungsgrad eines Warmwasserspeichers hängt von der Benutzungsdauer, der Betriebstemperatur und der Wasserhärte ab. Die Gehäuse des Geräts kann mit Wasser und dem Zusatz von sanften, nicht scheuernden Reinigungsmitteln gereinigt werden.

8.4 Wiederinbetriebnahme

Speicher nach Reinigung oder Reparatur gründlich durchspülen. Die einzelnen Wasserkreisläufe entlüften.

8.5 Demontage

Sperren Sie vor der Demontage alle wasserseitigen Anschlüsse vom Gerät ab. Entlüften Sie das Gerät um es drucklos zu machen. Entleeren sie Das Gerät komplett, wie in 8.2 beschrieben

- Klemmen Sie von der Anlage aufgelegte Kabel in der Steuerung des Gerätes ab und entfernen Sie diese.

9 Anhang

9.1 COSMO Hotline

Technische Hotline

Für Fragen zu unseren Produkten

Telefonnummer: +49 (0)4080030 - 430

Montag bis Donnerstag von 7:15 Uhr bis 16:45 Uhr

Freitag von 7:15 Uhr bis 12:30 Uhr


9.2 EU- Konformitätserklärung



Für folgendes Erzeugnis:

Gerät: **Trinkwassererwärmer / Warmwasserspeicher**
 Typ COSMO Speicher Wandhängend: **CSW 80_B w**

Wir erklären hiermit, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinie - insbesondere aus 2004/108/EG und 2006/95/EG – entsprechen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Produkte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller COSMO GMBH Brandstücken 31 22549 Hamburg		
	Hermann-Josef Lüken	
	Geschäftsführer	

9.3 Gewährleistung

Es gilt über die jeweiligen gesetzlichen Gewährleistungsbedingungen hinaus eine Gewährleistung von fünf (5) Jahren.



COSMO GMBH
Brandstücken 31 · 22549 Hamburg

info@cosmo-info.de
www.cosmo-info.de